

Smart Production Solutions (SPS) 2019, Halle 11

Neue Siemens Sanftstarter Sirius ermöglichen sicheres, effizientes Schalten von Motoren

- **Erste Sanftstarter-Reihe mit integrierter Sicherheitsfunktion Safe Torque Off**
- **Erhöhte Sicherheit beim Auslaufen elektrischer Motoren**
- **Hohe Funktionsdichte spart Platz und Kosten**

Mit den neuen Sanftstartern Sirius 3RW55 Failsafe und Sirius 3RW50 erweitert Siemens Smart Infrastructure sein Portfolio für sanftes Starten von Motoren. Sanftstarter sorgen für ein maschinenschonendes und störungsfreies An- und Auslaufen elektrischer Motoren in Industrie und Infrastruktur. Die Sanftstarter Sirius 3RW55 Failsafe sind die ersten Sanftstarter mit integrierter Safe Torque Off (STO) Funktion. Die normativ vorgeschriebene Sicherheitsfunktion für elektrische Antriebssysteme sorgt dafür, dass beim Abschalten von Motoren keine drehmomentbildende Energie mehr wirken kann. Sie verhindert so einen unerwünschten Nachlauf. Schaltschrankbauer müssen die Funktion nun nicht mehr über separate Einzelkomponenten installieren und sparen damit Verdrahtungs- und Wartungsaufwand sowie Platz im Schaltschrank. Zudem ist die Schaltzeit der integrierten Lösung deutlich kürzer als bei herkömmlichen, elektromechanischen Komponenten.

„Beim abrupten Start oder Stopp von Motoren können mechanische Schläge in der Maschine oder Spannungseinbrüche in der Netzversorgung häufig für schwerwiegende Probleme sorgen. Als Teil einer intelligenten elektrischen Infrastruktur in Gebäuden und Industrie bieten die neuen Sanftstarter aus dem Sirius Portfolio eine sanftere und noch sicherere Alternative, um Anlagenstörungen oder -stillstände zu vermeiden,“ sagte Erich Fröhlich, Produktmanager bei der Business Unit Control Products, Siemens Smart Infrastructure.

Die Sanftstarter Sirius 3RW55 Failsafe eignen sich für An- und Auslaufvorgänge bei leistungsstarken Motoren mit einer Bemessungsleistung von 5,5 bis 560 Kilowatt (kW) bei 400 Volt (V). Über das integrierte Human-Machine-Interface (HMI) lassen sich sämtliche

Schaltvorgänge einfach und nutzerfreundlich steuern. Optionale Kommunikationsmodule ermöglichen bedarfsgerechte Funktionserweiterungen, zum Beispiel um Diagnosefunktionen, Statistikdaten und die Erfassung von Messwerten für übergeordnete Automatisierungssysteme.

Die Geräte der Reihe Sirius 3RW50 zeichnen sich durch ihre kompakte und damit platzsparende Bauweise sowie eine minimale Verlustleistung aus. Sie decken einen Leistungsbereich von 75 kW bis 315 kW bei 400 Volt (V) ab und sind für einfache Standardanwendungen ausgelegt. Über optionale Kommunikationsmodule lassen sie sich mit zusätzlichen Funktionen ausstatten. Dank integrierter Soft-Torque-Funktion werden Stromspitzen im Anlauf vermieden und die mechanische Belastung beim An- und Auslaufen von Motoren reduziert. Dadurch sind die Sanftstarter optimal für das Einschalten von Pumpen geeignet, indem sie Druckspitzen im Rohrleitungssystem und damit Schäden durch Wasserschlag verhindern.

Sie sind nach ATEX und IECEx zertifiziert und können auch für Anwendungen in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, etwa auf Flughäfen oder Tankstellen, um Kerosin oder Benzin zu pumpen. Motordaten können über eine HMI-Schnittstelle an der Schaltschranktür oder einen Analog-Ausgang visualisiert werden. Moderne Hybridschalttechnik macht das Schalten besonders effizient und energiesparend und gewährleistet eine lange Produktlebensdauer.

Alle Sanftstarter des Sirius 3RW5 Portfolios von Siemens verfügen über Funktionen zur einfachen, fehlerfreien Parametrierung, Strombegrenzung mit Motorüberlastschutz und zum Anlauf und Auslauf von Pumpen.

Sie können ins Totally Integrated Automation (TIA) Portal eingebunden und beispielsweise vollständig über das offene Industrial-Ethernet-Protokoll Profinet parametrierbar werden. Zahlreiche Zertifikate und Zulassungen, zum Beispiel nach IEC (International Electrotechnical Commission), UL (Underwriters Laboratories) und CSA (Canadian Standards Association) machen die Geräte zudem weltweit einsetzbar.

Weitere Informationen zum Thema Sanftstarter Sirius unter www.siemens.de/sanftstarter

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services von der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 71.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen: www.siemens.at